

Niedersächsische Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit

Online-Newsletter

Soziale Lage und Gesundheit

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute erhalten Sie die 10. Ausgabe des Newsletters „Soziale Lage und Gesundheit“ der Niedersächsischen Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit. Dieser Newsletter erscheint in loser Reihenfolge mit Informationen zu Veranstaltungen, Studien, Projekten, Berichten und weiteren Publikationen.

Falls Sie auf eigene Veranstaltungen, Medien oder ähnliches aufmerksam machen möchten, können Sie mir gerne Informationen zukommen lassen.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, melden Sie sich bitte unter antje.richter@gesundheit-nds.de und ebenso, falls Sie nicht im Verteiler sind und gerne aufgenommen werden möchten.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Antje Richter-Kornweitz

Landesvereinigung für Gesundheit & Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V. (LVG & AFS)
Infos unter: [Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Nds.](#)

Veranstaltungen

Gesundheit ist eine politische Entscheidung

07. September 2015, Hannover

Das neue Präventionsgesetz wurde im vierten Anlauf endlich umgesetzt. Die Jahrestagung der LVG&AFS Niedersachsen widmet sich diesem Thema und den Konsequenzen für die Gesundheitsförderung auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene ([Weiterlesen...](#))

Kultursensible Gesundheitsförderung in Lebenswelten

10. September, 2015, Hamburg

Der diesjährige Kongress des Hamburger Pakt für Prävention bietet neben dem Eröffnungsvortrag von Prof. H. H. Uslucan diverse Praxisbeispiele und Diskussionsrunde zum oben genannten Thema. ([Weiterlesen...](#))

8. Fachtagung zum Kinder-Garten-Wettbewerb

14. September 2015, Dresden

Auf der kostenlosen Tagung werden fachliche Anregungen zur Gartengestaltung in Kitas und Kindertagespflegestellen gegeben und geschaut, wie Gesundheit, kindliche Entwicklung und Natur miteinander verwoben sind. Eine Online-Anmeldung ist bis zum 28.08.2015 möglich. ([Weiterlesen...](#))

Aus niedersächsischen Regionen

Neuer Bericht der Handlungsorientierten Sozialberichterstattung Niedersachsen

Das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung hat mit der 6. Handlungsorientierten Sozialberichterstattung Niedersachsen (HSBN) aktuelle Zahlen zu Armut und prekären Lebenslagen veröffentlicht ([Weiterlesen...](#)).

Der Armutsbericht wird durch einen Anlagenbericht der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege, der (LAG FW) ergänzt, mit der Wohnungslosenhilfe in Niedersachsen befasst. ([Weiterlesen...](#))

Umfrage „Flüchtlinge im Sozialraum“

Die Umfrage der LAG Soziale Brennpunkte Niedersachsen hat das Ziel aktuelle Erfahrungen zur Situation von Flüchtlingen im Sozialraum zusammenzutragen und den Fachaustausch anzuregen. ([Weiterlesen...](#))

Inklusive (Bildungs-) Stadt Wolfsburg

Durch eine grundlegende Werterhaltung der Stadt Wolfsburg werden Veränderungsprozesse angeschoben, so zum Beispiel begleitet die Stadt aktiv Inklusion in Bildungseinrichtungen entlang der Bildungsbiografie. ([Weiterlesen...](#))

Aus der EU

Video zu Health Inequalities

Die Europäische Kommission veröffentlicht das Video „Reducing health inequalities in the European Union“ (Kurz- bzw. Langversion). ([Weiterlesen...](#))

Berichte und Studien

Tagungsbericht „Langzeitarbeitslosigkeit“

Das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) berichtet über die Konferenz „Langzeitarbeitslosigkeit“, die im Juni 2015 unter dem Motto *Wissenschaft trifft Praxis* stattgefunden hat. ([Weiterlesen...](#))

Effekte der Wohngeldreform auf Grundsicherungsbezieher

Simulationsrechnungen des IAB zur Abschätzung der Effekte der Wohngeldreform auf Einkommensverläufe, die Zahl der Transferempfänger sowie auf öffentliche Haushalte. ([Weiterlesen...](#))

Babys länger gestillt aufgrund des Elterngeldes?

Auf Basis von Daten des Sozio-ökonomischen Panels analysierten Forscherinnen des DIW und des Instituts für Forschungsinformation und Qualitätssicherung wie sich die Zeit des Stillens bedingt durch die Elterngeldreform verändert hat. ([Weiterlesen...](#))

Wer nutzt welche Qualität? Zusammenhänge zwischen sozio-ökonomischer Herkunft und Kita-Qualität

Im DIW-Roundup werden Ergebnisse von Studien zusammengetragen, die untersuchen, ob Kinder unterschiedlicher sozio-ökonomischer Herkunft Einrichtungen besuchen, die qualitativ divergieren und somit bereits zu Beginn der Bildungslaufbahn systematisch unterschiedliche Lernkontexte bieten. ([Weiterlesen...](#))

Publikationen

Beschluss für Menschen in prekären Lebenslagen

Die Landesgesundheitskonferenz NRW hat einen Beschluss zur Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung von Menschen in prekären Lebenslagen gefasst. Dieser enthält umfassende Empfehlungen zur gesundheitlichen Versorgung u. a. von erwerbslosen und von wohnungslosen Menschen. ([Weiterlesen...](#))

Faktenblätter „Bewegung und Gesundheit“

Das neue Format vom Landeszentrum Gesundheit NRW bietet Inhalte zur Prävention und Gesundheitsförderung in kompakter und schnell ersichtlicher Form an. ([Weiterlesen...](#))

Broschüre „Für ein gesundes Leben in unserer Kommune“

Die Broschüre ist eine Orientierungshilfe für das bereits bestehende vielfältige Angebot und bietet zahlreiche Anregungen für die kommunale Gesundheitsförderung und Prävention. ([Weiterlesen...](#))

Broschüre Altersfreundliche Kommune

Die Broschüre „Auf dem Weg zu einer altersfreundlichen Kommune am Beispiel der Stadtteilanalyse Weinheim-West“ beschreibt beispielhaftes Vorgehen und wurde in Zusammenarbeit verschiedener kommunaler Dienste erarbeitet. ([Weiterlesen...](#))

Bildung zwischen Markt und Staat

Das Dossier der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) widmet sich dem Verhältnis von staatlichen und privaten Anbietern von Bildung, fragt nach den Regeln des Wettbewerbs, der Qualitätsentwicklung und nach der richtigen Relation zwischen beiden. ([Weiterlesen...](#))

DJI-Expertise zum Spracherwerb bei Kindern mit nichtdeutscher Erstsprache

Das Deutsche Jugendinstitut (DJI) veröffentlicht im Rahmen der Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte (WiFF) eine Expertise zum

Spracherwerb des Deutschen bei Kindern mit nichtdeutscher Erstsprache. ([Weiterlesen...](#))

IAB-Kurzbericht zu Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen

Das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) bietet in dem Kurzbericht aktuelle Analysen zum Aktionsprogramms „Beitrag der Arbeitsmigration zur Sicherung der Fachkräftebasis“ der Bundesregierung. Thematisiert wird in dem Bericht unter anderem die Umsetzung dieses Programms. ([Weiterlesen...](#))

Diskussion um Ausbildung für Flüchtlinge

Der Beitrag im bildungserverBLOG befasst sich mit der aktuellen, vor allem von Vertretern des Handwerks angestoßenen Diskussion um Ausbildungsmöglichkeiten für Flüchtlinge und mit der diesbezüglichen Bund-Länder-Vereinbarung vom 18.06.2015. ([Weiterlesen...](#))

Zugang zu Praktika für junge Asylsuchende und Geduldete

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales will mit der Änderung der Beschäftigungsordnung jungen Asylsuchenden und Geduldeten, die gute Bleibeperspektiven haben, den Zugang zu berufsorientierten und ausbildungs- bzw. studienbegleitenden Praktika erleichtern. ([Weiterlesen...](#))

Praxisempfehlung der Wohnungslosenhilfe zu Partizipation"

Unter dem Titel „Partizipation wagen. Förderung und Unterstützung von Partizipation in der Wohnungslosigkeit“ hat die BAG Wohnungslosenhilfe e. V. (BAG W) eine Empfehlung für die Praxis erstellt. Die Empfehlung versteht sich als Leitfaden für die Praxis der Wohnungslosenhilfe und beschreibt wesentliche Anforderungen an das Hilfesystem. ([Weiterlesen...](#))

Stellungnahme des Verbandes alleinerziehender Mütter und Väter, Bundesverband e. V. (VAMV)

Das Bundesministerium für Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) hat einen Entwurf für ein Gesetz zur Änderung des Unterhaltsrechts und des Unterhaltsverfahrensrechts vorgelegt, durch den die Anbindung des Mindestunterhalts für minderjährige Kinder an den steuerlichen Freibetrag für das sächliche Existenzminimum beendet werden soll. Das VAMV bezieht hierzu Stellung. ([Weiterlesen...](#))

Arbeitgeberverband: Teilhabe für Menschen mit Behinderungen

Der Bundesverband der Arbeitgeber (BDA) legte ein Positionspapier zur Erarbeitung eines Bundesteilhabegesetzes vor. ([Weiterlesen...](#))

Preise, Wettbewerbe, Fördermittel

Förderung von Gemeinwesenorientierten Projekten für Zugewanderte und jugendliche Zugewanderte durch das BAMF

Jugendprojekte und altersunabhängige Projekte für Zugewanderte mit dauerhafter Bleibeperspektive ab 12 Jahre ohne Altersbeschränkung können ab 2016 mit einer

Laufzeit bis zu drei Jahren durch das BAMF mit einer Fördersumme von maximal 50.000 Euro gefördert werden. ([Weiterlesen...](#))

„Gesund älter werden in der Kommune - bewegt und mobil“

Noch bis zum 24. September sind alle deutschen Städte, Landkreise und Kommunen dazu eingeladen, sich am Bundeswettbewerb zu beteiligen. Die Veranstalter - die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu) - möchten damit die vielfältigen kommunalen Aktivitäten in diesem Bereich bekannt machen und gelungene Praxis auszeichnen. ([Weiterlesen...](#))

Jugenddemokratiepreis 2015 – „queer durch Deutschland“

Mit dem Jugenddemokratiepreis werden Projekte von und für junge Menschen gewürdigt, die sich in hervorragender Weise für Demokratie einsetzen. 2015 geht der Preis an „queer durch Deutschland“ Weitere Preise gehen an „learn before you vote“ aus Litauen und an das „Dreibeinige Sofa“ aus Bremen. ([Weiterlesen...](#)) und ([Link zum Videoprojekt der Preisträger „queer...“ auf YouTube](#))

IMPRESSUM

Landesvereinigung für Gesundheit
und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.
Fenskeweg 2
30165 Hannover
Tel.: 05 11/3 50 00 52, Fax: 05 11/3 50 55 95
E-Mail: antje.richter@gesundheit-nds.de
Internet: www.gesundheit-nds.de

Sollten Sie den Newsletter nicht mehr beziehen wollen, senden Sie einfach eine E-Mail über die "Antworten"-Funktion Ihres E-Mailprogrammes zurück mit dem Betreff: Bitte aus dem Verteiler löschen.

Die Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. verpflichtet sich, sorgfältig mit Ihren Daten umzugehen und diese nicht an Dritte weiterzugeben.